

Arbeit in anderen Bundesländern

Beitrag von „Berufsschule“ vom 24. April 2018 22:44

[Zitat von plattyplus](#)

Da gibt es aber noch ein paar kleine Fallstricke. Das Referendariat ist in den Bundesländern unterschiedlich lang (1; 1,5 oder 2 Jahre), jedes Bundesland hat seinen eigenen Fächerkanon, es gibt gerade im berufsbildenden Bereich viele Fächer so in den anderen Bundesländern nicht, weil die Fakultäten anders zugeschnitten sind, und dann gibt es noch Malusaufschläge. Bayern zweifelt die Qualität aller außerbayrischen Ausbildungen an und wertet deren Noten entsprechend ab.

--> <http://www.referendar.de/forum/viewtopic.php?p=345186#p345186>

Wie ist das bloß, wenn ein Lehrer nach dem Ref. in Ulm (BW) plötzlich in Neu-Ulm (BY) unterrichten will, weil er dafür nur einmal die Donau-Brücke überqueren muß? 🤔

Hab mir den Link durchgelesen und das hat mich an etwas erinnert. Das erste Mal als ich hier Leute gesehen habe die Fächerkombis wie Geschichte/Sozialkunde oder Geographie/Ethik etc. haben. Da habe ich mich als bayerischer Schüler/Student gewundert "Was ist sein/ihr Hauptfach, hä?" das geht bei uns in Bayern nicht. Außer für Religion/Sport oder Musik und Kunst (was aber meistens einzeln gemacht wird)

Vom Malus habe ich gehört aber geben die den auch für hier gesuchte Fächerkombis?